

# Newsletter

## Ausgabe 01/2023 Februar



Bitte diese Information an die Gleichstellungsbeauftragte weiterleiten!

### Termine:

- **Frühjahrssitzung der LAG-LGG am 25. April 2023**
- **Interessante Seminare aus dem ZWW für Gleichstellungsbeauftragte**
  - Seminar:** Kommunikation – Wie sag' ich's den Kolleg\*innen und dem Chef / der Chefin (07.03.2023)
  - Seminar:** Das Landesgleichstellungsgesetz Rheinland-Pfalz in der Praxis (Online) (15.03.2023)
  - Seminar:** Der Gleichstellungsplan als praxistaugliches Instrument in der PE auf Basis des Landesgleichstellungsgesetz Rheinland-Pfalz (19.04.2023)
  - Seminar:** Arbeitsrecht für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte (09./10.05.2023)

### News:

- Gender Working Seminare: Freie Plätze im März
- Analysebericht: Umsetzung der Istanbul-Konvention in Rheinland-Pfalz
- Einladung zur Veranstaltung „FRAUEN-LEBEN-FREIHEIT – Frauenrechte weltweit“
- Mädchen-Zukunftstag 2023
- Gleichstellungspaket: Mehr Ressourcen und Befugnisse für Gleichstellungsstellen

# Termine:

## Frühjahrssitzung der LAG-LGG am 25. April 2023

Zu ihrer Frühjahrssitzung kommen die behördlich wirkenden Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz am 25. April 2023 auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zusammen.

Die Einladung finden Sie zur entsprechenden Zeit im internen Bereich unserer Website. Darin sind die Tagesordnungspunkte der Sitzung enthalten, außerdem finden Sie dort einen Lageplan.

Bitte beachten Sie, dass Sie nur mit einem gültigen Benutzernamen und Passwort auf den internen Bereich Zugriff haben. Falls Sie noch keinen Zugang zum [internen Bereich](#) haben, können Sie diesen bei der Service- und Vernetzungsstelle beantragen

Sie können sich online zur LAG-Sitzung anmelden über unser Anmeldeformular, das Sie im internen Bereich finden. Alternativ können Sie sich auch über E-Mail bei Marina Ruggero (ruggero@zww.uni-mainz.de) anmelden.

Bitte melden Sie sich zur Erleichterung der organisatorischen Vorplanung bis zum **17. April 2023** an.

**Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig.**

# Neue Seminare im Weiterbildungsstudium „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“

**Seminar:** [Kommunikation – Wie sag‘ ich’s den Kolleg\\*innen und dem Chef / der Chefin](#)

Das Umsetzen frauenrelevanter Projekte/Ideen oder Aspekte hängt wesentlich von der internen Akzeptanz der Themen und der Gleichstellungsbeauftragten in den verwaltungs- bzw. politischen Gremien, sowie der Belegschaft ab. Hierzu bedarf es der intensiven „Öffentlichkeitsarbeit“ innerhalb der Organisation selbst. Also müssen bestehende Plattformen genutzt, neue geschaffen, kongruente Interessen gefunden und ausgelotet sowie Bündnispartner\*innen gefunden werden.

Stakeholder sind dabei ebenso wichtig wie das Erkennen von möglichen, potenziellen Widerständen. Es braucht also Kommunikationsfähigkeit, Strategie und Plan mit kurz-, mittel- und langfristiger Zielsetzung.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Grundlagen der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Interne Kommunikationsplattformen
- praktische Übungen

**Referentin:** Doris Eyl-Müller (ehemalige Gleichstellungsbeauftragte Kreis Neuwied)

**Termin:** Di., 7. März 2023, 09:30-17:00 Uhr

**Format:** Präsenz, Campus JGU

**Anmeldung:** [ZWW-Seminarshop](#)

## **Seminar: [Das Landesgleichstellungsgesetz Rheinland-Pfalz in der Praxis \(Online\)](#)**

Das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) in Rheinland-Pfalz ist die rechtliche Grundlage der Frauenförderung in der Landes- und Kommunalverwaltung. Die einzelnen Dienststellen sind mit der Umsetzung des Gesetzes vor Ort beauftragt, Gleichstellungsbeauftragte stehen ihnen dabei beratend, initiiierend und kontrollierend zur Seite. In dem Seminar sollen das alltägliche praktische Handeln und die gesetzlichen Vorschriften zu einer effektiven und freudvollen Gleichstellungsarbeit verknüpft werden.

Themen dieser Einführung sind:

- Die Regelungen des LGG und ihre Bedeutung im Überblick
- Aufgaben und Rechte der Gleichstellungsbeauftragten und der Dienststellenleitungen
- Anwendung des LGG und Lösungsansätze anhand eines Fallbeispiels

Diese Einführung ist Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats.

**Referentinnen:**            **Corinna Appelshäuser** (stellv. Gleichstellungsbeauftragte Landeshauptstadt Mainz)

**Sabine Weis** (Leitung CAS Gender Working)

**Termin:**                    **Mi., 15. März 2023**, 09:30-16:30 Uhr

**Format:**                    Online, BigBlueButton

**Anmeldung:**            [ZWW-Seminarshop](#)

## **Seminar: [Der Gleichstellungsplan als praxistaugliches Instrument in der PE auf Basis des Landesgleichstellungsgesetz Rheinland-Pfalz](#)**

Die Erstellung eines Gleichstellungsplans ist in vielen Gleichstellungsgesetzen vorgeschrieben. In der Praxis treten häufig Fragen dazu auf, wie ein Plan angelegt werden kann, dass er den gesetzlichen Vorgaben und der Struktur der eigenen Verwaltung gerecht wird. In diesem Seminar wird auf Grundlage des LGG Rheinland-Pfalz herausgearbeitet, wie ein solcher Plan praxisgerecht aufgestellt werden kann und inwiefern sich Frauenförderung und Personalentwicklung gut ergänzen. Empfehlungen für den Maßnahmenteil und praxisorientierte Tipps runden die Seminarinhalte ab.

Antworten finden Sie zu folgenden Fragen:

- Was ist ein Gleichstellungsplan?
- Wer stellt den Gleichstellungsplan auf?
- Welche Rolle spielt die Gleichstellungsbeauftragte dabei?
- Wie lässt sich der Gleichstellungsplan in die Personalentwicklung einbinden?

Nach der Erarbeitung von theoretischen Grundlagen im ersten Teil der Veranstaltung ist der zweite Teil der Praxis gewidmet. Hier besteht Gelegenheit, den Gleichstellungsplan der eigenen Verwaltung genauer unter die Lupe zu nehmen und auf Optimierungsmöglichkeiten hin zu untersuchen. Sollte in der Verwaltung noch kein Gleichstellungsplan vorhanden ist, kann dessen Erstellung vor Ort begonnen werden.

**Referentin:** **Marlene Isenmann-Emser** (ehemalige Gleichstellungsbeauftragte Stadtverwaltung Kaiserslautern)

**Termin:** **Mi., 19. April 2023**, 09:30-16:30 Uhr

**Format:** Präsenz, Campus JGU

**Anmeldung:** [ZWW-Seminarshop](#)

## Seminar: Arbeitsrecht für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sind u. a. Ansprechpartnerinnen für Beschäftigte, die im beruflichen Alltag diskriminiert werden: durch den Dienstherrn, durch Vorgesetzte, durch Kolleginnen und Kollegen, im Bewerbungsverfahren, bei Durchführung des Dienstverhältnisses (Entgeltgleichheit) und bei dessen Beendigung, etwa bei der Kündigung.

Ziel dieses Seminars ist es, Sie als Nichtjuristin als potenzielle erste Ansprechperson für Rechtsfragen in diesem Zusammenhang zu stärken. Sie erhalten einen Einblick, wann zulässig ungleichbehandelt und wann unzulässig diskriminiert wird, und welche rechtlichen Möglichkeiten Betroffene jeweils haben. Sie arbeiten anhand des Gesetzestextes und besprechen zahlreiche Praxisfälle.

Themen dieser Einführung sind:

- Grundlagen des deutschen Dienst- und Arbeitsrechtes
- Durchführung des Bewerbungsverfahrens
- Teilzeit, Elternzeit und Pflegezeit
- Entgeltgleichheit
- Abmahnung
- Kündigungsschutz

Bitte beachten Sie, dass das Seminar weder das Landesgleichstellungsgesetz noch das Bundesgleichstellungsgesetz zum Inhalt hat. Grundlagen des Seminars sind das deutsche und europäische Arbeitsrecht.

<b><u>Referentin:</u></b>	<b>Prof. Dr. Katharina Dahm</b> (Hochschule Mainz)
<b><u>Termin:</u></b>	<b>Di. und Mi., 9. und 10. Mai 2023</b> , 09:30-16:30 Uhr
<b><u>Format:</u></b>	Präsenz, Campus JGU
<b><u>Anmeldung:</u></b>	<a href="#">ZWW-Seminarshop</a>

---

### Information und Beratung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
Sabine Weis  
Forum universitatis 1  
55099 Mainz  
Tel.: 06131/39-26241  
E-Mail: [weis@zww.uni-mainz.de](mailto:weis@zww.uni-mainz.de)

Homepage und online-Anmeldung:  
<http://www.zww.uni-mainz.de>

## News:

### Gender Working Seminare: Freie Plätze im März

Noch haben Sie die Möglichkeit, sich für die ersten Seminare 2023 unseres Weiterbildungsstudiums Gender Working anzumelden.

Unsere ehemalige LAG-LGG Sprecherin Doris Eyl-Müller beginnt das Weiterbildungsjahr mit dem Thema „Kommunikation“, welches dieses Jahr einen besonderen Fokus bekommt.

Unter dem Motto „Kommunikation – Wie sag‘ ich’s den Kolleg\*innen und dem Chef / der Chefin“ entwickeln Sie eigene Strategien, um frauenrelevante Projekte oder Ideen innerhalb Ihrer Organisation bekannt zu machen und für deren Akzeptanz zu werben.

Nur eine Woche später erhalten Sie mit Corinna Appelshäuser (LAG-LGG Sprecherin, stv. Gleichstellungsbeauftragte Stadt Mainz) und Sabine Weis (Leitung Gender Working) eine Einführung in das Landesgleichstellungsgesetz Rheinland-Pfalz (LGG). Anhand des Handbuchs zum LGG wird der Inhalt praxisnah erklärt und durch Übungen zu den wichtigsten Paragrafen gefestigt.

### Analysebericht: Umsetzung der Istanbul-Konvention in Rheinland-Pfalz

Die Landesregierung Rheinland-Pfalz setzt das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen und häusliche Gewalt, die sogenannte Istanbul-Konvention, in Rheinland-Pfalz um. Es wird hierzu ein Aktionsplan erarbeitet. Eine Grundlage für diesen Aktionsplan ist die Analyse zur Situation in Rheinland-Pfalz, welche das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) erstellt hat. Den offiziellen Analysebericht zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Rheinland-Pfalz finden Sie im internen Bereich unserer Website.

Im Vorfeld zu einer Veranstaltung, bei der u. a. Gleichstellungsbeauftragte sich bei der Erarbeitung des Aktionsplans beteiligen können, wird gebeten Fragen zum Analysebericht sowie Anregungen für die weitere Arbeit möglichst bis zum 22.02.2023 schriftlich per E-Mail an den Leiter der Koordinierungsstelle zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Frauenministerium, Herrn Jürgen Proß ([Juergen.Pross@mffki.rlp.de](mailto:Juergen.Pross@mffki.rlp.de)), zu senden.

Für weitere Informationen und bei Rückfragen bitten wir ebenfalls Herrn Proß zu kontaktieren.

## Einladung zur Veranstaltung „FRAUEN-LEBEN-FREIHEIT – Frauenrechte weltweit“

In vielen Ländern weltweit werden Frauen systematisch benachteiligt und ihnen werden fundamentale Rechte vorenthalten. Aktuell ist die Lage von Frauen und Mädchen im Iran und in Afghanistan besonders bedrückend. Frauenrechte sind Menschenrechte, sie haben universelle Gültigkeit, unabhängig davon, wo eine Frau lebt. Anlässlich des Internationalen Frauentages 2023 möchte Frauenministerin Katharina Binz gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Frauenorganisationen und Politik internationale Frauenrechte in den Fokus rücken.

Dazu lädt sie zur Veranstaltung „**FRAUEN-LEBEN-FREIHEIT – Frauenrechte weltweit**“ **am 7. März 2023, um 17:00 Uhr im Haus der Kulturen in Mainz** (Wormser Str. 201) ein.

Nach einem einführenden Grußwort zum Internationalen Frauentag von Katharina Binz, Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration, ist ein Input von Dr. Tobias Lindner, Staatsminister im Auswärtigen Amt, geplant über die Außenpolitik der Bundesregierung, die sich für die Stärkung von Menschen- und Frauenrechten weltweit und die Gleichstellung von Frauen und Männern einsetzt.

Im Anschluss daran wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion Katharina Binz zusammen mit Dr. Tobias Lindner und Frauenrechtsaktivistinnen, die über gute Kontakte in den Iran und nach Afghanistan verfügen, über die Lage und Anliegen der Frauen in den beiden Ländern und über Unterstützungsmöglichkeiten der Politik sprechen. Zum Ausklang der Veranstaltung haben die Teilnehmenden Gelegenheit, sich bei Getränken und einem Imbiss auszutauschen und zu vernetzen.

Eine Anmeldung ist bis zum **22.02.2023** unter folgendem Link möglich:

<https://mffki.rlp.de/index.php?id=39417>

Falls Sie Fragen haben, steht Ulrike Lemke (Tel. 06131-16-5014, [Ulrike.Lemke@mffki.rlp.de](mailto:Ulrike.Lemke@mffki.rlp.de)) gerne zur Verfügung.

## Mädchen-Zukunftstag 2023

Der „Girls’Day“ 2023 steht unter dem Motto „Mach was Dir gefällt – Klischeefreie Berufs- und Studienwahl jetzt!“. Der Mädchen-Zukunftstag findet am 27. April 2023 statt. Im Aufruf zur Teilnahme für Unternehmen heißt es: „Geben Sie Mädchen regional oder bundesweit einen Einblick in den Berufsalltag und fördern Sie den Nachwuchs – frei von Geschlechterklischees!“ Angebote für interessierte Mädchen können auf [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) eingetragen werden. Inzwischen sind auch die neuen Girls’Day-Materialien verfügbar. Wie das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit mitteilt, zeigt die „Wirkungsstudie zum Girls’Day 2022“, „dass Berufe in Handwerk und MINT durch den Girls’Day an Attraktivität gewinnen“. So könnten sich nach der Teilnahme am Aktionstag deutlich mehr Schülerinnen (21 Prozent) vorstellen, einen Beruf in der Informationstechnologie oder der Informatik zu ergreifen (vorher 12 Prozent).

Quelle: fpd 820



## Gleichstellungspaket: Mehr Ressourcen und Befugnisse für Gleichstellungsstellen

Die Europäische Kommission hat zwei Vorschläge angenommen, um Gleichstellungsstellen zu stärken. Die Stellen sollen unabhängiger werden und mehr Ressourcen und Befugnisse erhalten, um Diskriminierung in Europa wirksamer bekämpfen zu können. Gleichstellungsstellen sind von zentraler Bedeutung, wenn es darum geht, Diskriminierungsopfern zu helfen und sicherzustellen, dass die EU-Antidiskriminierungsvorschriften vor Ort umgesetzt werden. Mit den neuen Rechtsvorschriften soll sichergestellt werden, dass Gleichstellungsstellen die ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten umfassend nutzen können. Dies soll für einen besseren Schutz von Diskriminierungsopfern sorgen und dazu beitragen, Diskriminierung zu verhindern.

Eine EU-amtliche deutschsprachige Übersetzung des englischsprachigen Kommissionsbeschlusses finden Sie unter: [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_22\\_7507](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_22_7507)

Quelle: fpd 821

---

### V. i. S. d. P.

#### Sabine Weis

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
55099 Mainz  
T: 06131/39-26241  
E: [weis@zww.uni-mainz.de](mailto:weis@zww.uni-mainz.de)